

CORONA

Weltspartag fällt größtenteils aus

LUDWIGSBURG. Wegen stark steigender Corona-Infektionszahlen haben mehrere Banken im Landkreis Ludwigsburg den Weltspartag abgesagt. Eigentlich wären es Weltspartage oder -wochen gewesen, denn geplant war von den Banken eine zeitliche Ausweitung der Aktion, um die Besucherzahlen in den Filialen zu entzerren und so die Infektionsgefahr zu reduzieren.

Die Volksbank Ludwigsburg etwa hat sich jetzt laut Sprecher Bernd Weisheit „schweren Herzens“ für eine Absage entschieden. Weisheit weiter: „In allen Filialen besteht nun auch Maskenpflicht, und wir haben strenge Richtlinien, die die maximal zulässige Besucherzahl in jeder Filiale regeln.“

Auch die Kreissparkasse Ludwigsburg hat ihre Weltspartage kurzfristig abgesagt. „Der bestmögliche Schutz der Gesundheit ihrer Kunden und Mitarbeiter“ habe für das Geldinstitut „höchste Priorität“, teilt Sprecher Martin Lober mit. Die Kunden würden über Zeitungsanzeigen und die Internetseite informiert, Mitarbeiter über interne Medien.

Die VR-Bank Asperg-Markgröningen lässt ihre „Superspartage“ ebenfalls nicht stattfinden. Auf ihrer Internetseite teilt sie mit, dass Spardosen bis Dezember in den Filialen geleert werden könnten und es in dieser Zeit Spargeschenke gebe.

Strenge Vorkehrungen

Die VR-Bank Neckar-Enz führt den Weltspartag nach gestrigem Stand durch, aber unter strengen Vorkehrungen. Die Aktion ist auf eine Woche (26. bis 30. Oktober) ausgeweitet worden, um Kundenströme zu entzerren. Sprecher Alexander Schmid weiter: „Außerdem gelten strengere Hygieneregeln, etwa eine Maximalzahl an Personen, die sich innerhalb der Filialen gleichzeitig aufhalten dürfen. Ferner versuchen wir die Verweildauer innerhalb der Filialen so kurz wie möglich zu halten. Deshalb arbeiten wir flächendeckend mit elektrischen Münzählgeräten, und die Auswahl der Spargeschenke soll bereits vor Leerung der Kasse anhand von auf Plakaten gedruckten Mustern erfolgen.“(wd)